



Gewerkschafter, Generaldirektor

Die Festschrift zum 90. Geburtstag von
Heinz Kienzl – in Rot gehalten.

In neun Jahrzehnten kann ein Ottakringer, Jahrgang 1922, mit Begabung und Ideen, mit Fleiß, Arbeit und Freude an Wissen und Können schon einiges weiterbringen. Man kann etwa leitender Gewerkschafter werden, Generaldirektor der Oesterreichischen Nationalbank, wirtschaftspolitischer Vordenker für Österreich und Europa, mit klaren Konzepten, mit Entschlossenheit und Durchsetzungskraft.

In der Festschrift zum 90. Geburtstag von Heinz Kienzl wird dieses Leben in seiner Farbigkeit – durchzogen von der Farbe Rot – eingeleitet von Bundespräsident Heinz Fischer, mit Beiträgen von Hannes Androsch und weiteren Freunden und Weggefährten dargestellt.

Die Vielfalt der Beiträge gewährleistet einen objektiven Überblick und, so weit wie möglich, Vollständigkeit. Aus der Festschrift ist ein Zeitdokument geworden, ein lebendiger Rückblick auf die Zeit seit 1945, ohne Gegenwart und Zukunft aus dem Auge zu verlieren.

Ein Hüter der Sozialpartnerschaft

Der Leser erkennt, was Heinz Kienzl zu verdanken ist: die erfolgreiche Verankerung der Stabilität unserer Währung, die Sicherung des Wohlstands der Bevölkerung, das Bemühen um den Schutz des sozialen Friedens, der sozial Schwachen. Entwicklung und Ausbau der Sozialpartnerschaft waren Kienzl ein besonderes Anliegen.

Diesem umfassend gebildeten Menschen werden daher über alle ideologischen und politischen Grenzen hinweg zu Recht Bewunderung für sein Lebenswerk, Zuneigung und Freundschaft entgegengebracht. Schließlich sei angemerkt, dass Kienzl als begeisterter Freund der Berge mehrere Bergunfälle hatte, was ihm – wie er selbst meint, unverdient – den Ruf eines großen Alpinisten eingebracht hat.

So zeigt die Festschrift einen stets neugierigen Menschen, einen politischen Denker, ja, einen Visionär, dem unser Land viel zu verdanken hat. Seine Vorstellungskraft und das stete Bestreben um ihre Durchsetzung umfassen in besonderer Weise Europa und die Europäische Union.

Botschafter i.R. Dr. Wolfgang Wolte

Patrick Horvath, Herbert Skarke, Rupert Weinzierl
Die Vision Zentraleuropa im 21. Jahrhundert
Festschrift zum 90. Geburtstag von Heinz Kienzl
Wiwipol-Verlag, 195 Seiten, 30 Euro